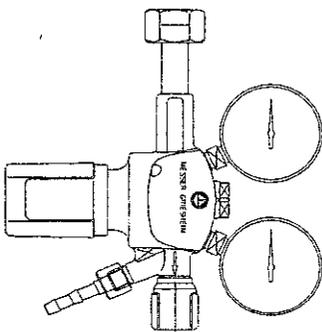
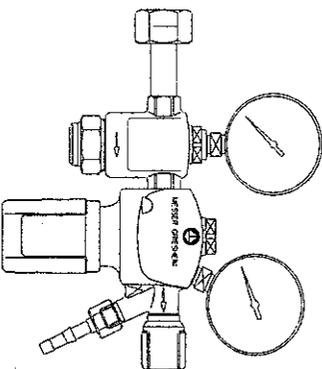


Betriebsanleitung Flaschendruckminderer CONSTANT 2000

Einstufig



Zweistufig



MESSER GRIESHHEIM SCHWEISSTECHNIK



Technische Daten

Sauerstoff Verdruck [bar]	Sauerstoff (p _v)	Druckluft bei einem [bar]		[m ³ /h] (p _v)
		Vordruck	Hinterdruck	
40	15	3,0	4,0	5,0
20	15	2,0	2,5	3,0
10	15	1,5	1,5	2,0
5	10	1,0	1,0	1,0

Anzeigen (p _v)	Vordruck [bar]	Druckluft bei einem [bar]		[m ³ /h] (p _v)
		Vordruck	Hinterdruck	
1,8	0,5	1	1	1,2
1,8	0,5	0	0	0
1,0	4,5	5,5	6,5	6,5
4	3	4	4	5
2	1,5	2	2	3

Flaschendruckminderer
CONSTANT 2000
entsprechen den neuesten Normen

DIN / EN 585
ISO 2503

Für Sonderausführungen sind
diese Normen sinngemäß berücksichtigt.

Für Sauerstoff:
Bauartenerkennung
Nr. 1 BG 88

Für Acetylen:
Bauartzulassung
Nr. 06 BAM 0193

Für andere Gase wird diese
Durchflussmenge mit folgen-
den Faktoren multipliziert:

Stickstoff 1,05
Wasserstoff 4,00
Argon 0,90
Kohlendioxid 0,85

Sach-Nr. 71705514

Ausgabedatum 9016
Änderungen vorbehalten
Gedruckt in der Bundesrepublik
Deutschland

Messer Griesheim
Schweißtechnik GmbH
Lärchenstraße 139a
65933 Frankfurt
Tel. (069) 38018-0
Fax (069) 38016 111

Messer Griesheim - Ein Unternehmen der Hoechstgruppe
reg. Warenzeichen der Messer Griesheim GmbH

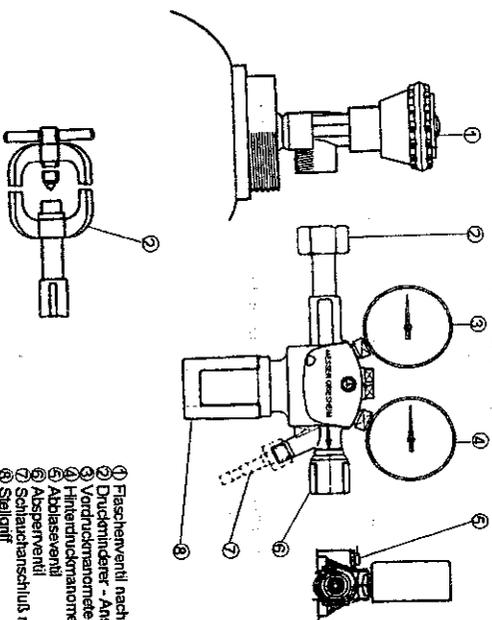
1. Verwendung

- 1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung
Verwendung an Druckgasflaschen für verdichtete und unter Druck gelöste Gase, sowie für Flüssiggase nach DIN 53476 zum Mithern des jeweiligen Flascherdruckes und zum Konstanthalten des gewünschten Hinterdruckes.
- 1 Nur für Gase, für die eine Kennzeichnung am Flaschendruckminderer vorhanden ist. (s. auch Abschnitt 3 „Kennzeichnung“)

- 1.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
Flaschendruckminderer nicht für Gase in der Flüssigphase einsetzen.
- 1 Flaschendruckminderer nicht in Umgebungstemperaturen unter -30° C und über +60° C verwenden.
- 1 Nicht geeignete Gasarten, aggressive Gase.

2. Sicherheitshinweise

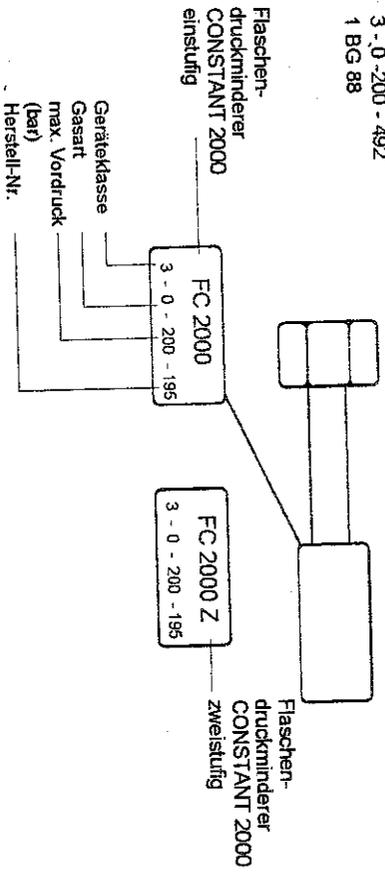
- 2.1 Dieser Flaschendruckminderer entspricht dem Stand und den anerkannten Regeln der Technik sowie den Forderungen der bestehenden Normen.
- 2.2 Ohne Genehmigung des Herstellers dürfen keine Änderungen oder Umbauten an dem Flaschendruckminderer vorgenommen werden.
- 2.3 Zwischen Gasflaschenventil und Flaschendruckminderereingang dürfen keine Adapter verwendet werden.
- 2.4 Bei nicht sachgemäßer Behandlung und nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch können Gefahren für den Verwender und andere Personen sowie eine Beschädigung des Gerätes eintreten.
- 2.5 Alle mit 1 gekennzeichneten Angaben gelten als spezielle Sicherheitshinweise.
- 2.6 Zu beachtende Vorschriften und Normen:
UVV Schweißen, Schneiden und verwandte Verfahren (VBG 15)
DIN/EN 585



- 1 Flaschenventil nach DIN 477
- 2 Druckminderer - Ansaßstück nach DIN 477
- 3 Vordruckminderer nach DIN / EN 582
- 4 Hinterdruckminderer nach DIN / EN 582
- 5 Abblasseventil
- 6 Absperrentventil
- 7 Schlauchanschluss nach DIN / EN 580
- 8 Stellgriff

3. Kennzeichnung

FC 2000
3-0-200 - 492
1 BG 88



4. Inbetriebnahme

- 4.1 Alle mit Sauerstoff in Berührung kommenden Teile öl- und fettfrei halten!
- 4.2 Explosionsgefahr! Vor Aufnahme der Arbeit sind die Angaben dieser Betriebsanleitung zu lesen und während der Arbeit zu beachten.
- 4.3 Prüfung, ob Flaschenventilschluss sauber und ohne Beschädigung ist (evtl. kurz auslassen). Bei Beschädigung darf der Flaschendruckminderer nicht angeschlossen werden.
- 4.4 Anschließen des Flaschendruckminderers an das geschlossene Gasflaschenventil (1). Mit Schlüssel gasdicht anziehen. Stellung des Federdeckels senkrecht nach unten. Schlüssel gasdicht anziehen. Stellung des Federdeckels senkrecht nach unten.
- 4.5 Schlauch an Schlauchanschluss (7) des Flaschendruckminderers und an das Verbrauchsgesäß an schließen.

Schläuche nach DIN/EN 559 und Schlauchhüllen nach DIN/EN 560 verwenden. Schläuche mit geeigneten Schlauchklammern sichern. Flaschendruckminderer werden ohne Schlauchhüllen geliefert. Nur Schlauchhüllen einsetzen, die für den jeweiligen Schlauch geeignet sind.

Schlauch	Gewinde	Schlauchhülle Bestell-Nr.	Schlauch	Gewinde	Schlauchhülle Bestell-Nr.	Überwurfnutten Bestell-Nr.
6	G 1/4"	700.5005.0	8	G 3/8"	471.4077.0	G 1/4" 700.5003.0
8	G 1/4"	723.1892.8	9	G 3/8"	471.4009.0	G 3/8" 700.5013.0
			10	G 3/8"	722.1703.4	G 3/8" LH 700.5004.0

- 4.6 Mit Stellgriff (8) Stelfeder entspannen - Absperrventil (6) am Flaschendruckminderer und am Verbrauchsgesäß schließen - Flaschenventil (1) langsam öffnen (Vordruckmanometer (3) zeigt Flaschendruck an) - gewünschten Hinterdruck am Stellgriff einstellen - Absperrventil (6) am Flaschendruckminderer und am Verbrauchsgesäß wenig öffnen - Druckenstellung bei Druckabfall korrigieren.

5. Hinweise für Betrieb und Wartung

- 5.1 Flaschendruckminderer sind stets vor Beschädigungen zu schützen. (Sichtkontrolle in regelmäßigen Abständen)
- 5.2 Einstellung des Abblaseventils Pos. 5 darf nicht geändert werden!
- 5.3 Auf einwandfreien Zustand von Dichtungen, Dichtflächen, Manometer und Messglas achten.
- 5.4 Bei Störungen, z.B. Ansteigen des Hinterdruckes bei Entnahme=0, bei Undichtigkeit gegen Atmosphäre, defektem Manometer oder Messglas, bei Ansprechen des Abblaseventils, Flaschendruckminderer außer Betrieb nehmen, sofort Gasflaschenventil schließen.

6. Außerbetriebnahme

- 6.1 Kurzzeitige Unterbrechung: Absperrventil (6) am Flaschendruckminderer schließen.
- 6.2 Längere Arbeitsunterbrechung und Arbeitsende: Gasflaschenventil (1) schließen, Flaschendruckminderer wird drucklos. Stellgriff (8) entspannen. Absperrventil (6) am Flaschendruckminderer und am Arbeitsgerät schließen.

7. Reparatur

- 7.1 Reparaturen dürfen nur von sachkundigen Personen in - von Messer Giesheim - autorisierten Reparaturwerkstätten ausgeführt werden.
- 7.2 Nur bei Verwendung von Originalersatzteilen ist die einwandfreie Funktion und die Sicherheit gewährleistet.
- 7.3 Bei eigenmächtigen Reparaturen oder Änderungen von Seiten des Verwenders oder Dritten ohne Genehmigung des Herstellers wird die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufgehoben.
- 7.4 Nach der Reparatur muß der Flaschendruckminderer komplett geprüft werden. Bei bauartzugelassenen Druckminderern (Sauerstoff und Acetylen) sind die Auflagen der Bauartzulassung bzw. der Bauartanerkennung zu beachten.

8. Lieferprogramm

